



## SPD - Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**

Herrn  
Bürgermeister  
Armin Pollehn  
Vor dem Hannoverschen Tor 1  
31303 Burgdorf

GERALD HINZ  
SPD FRAKTIONSVORSITZENDER  
DIERENER STR. 29  
31303 BURGDORF  
05136873668  
[Gerald.Hinz@web.de](mailto:Gerald.Hinz@web.de)

21. Okt 2021

### ■ Antrag gemäß Geschäftsordnung: Information des Rates über den Sachstand Klärschlamm Entsorgung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf beantragt den Sachstand der Klärschlamm Entsorgung insbesondere in Bezug auf die nachstehenden Fragestellungen im Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau darzulegen:

1. Unter Bezug des Artikels aus der HAZ Anzeiger Burgdorf „Stadt sucht Verursacher für Quecksilber im Klärschlamm“ vom 15.10.2021 – Wie stehen die Überlegungen im Zusammenhang mit den zur Beschlussvorlage 2020 1207/1 und 2020 1421 gefassten Beschlüsse?
  - a) Kann eine Monoverbrennung auch bei einer erhöhten Quecksilberbelastung erfolgen?
  - b) Wie sind die Gesundheits- und Umweltauswirkungen im Fall der Verbrennung?
  - c) Sind die Entwässerung und Lagerung des Klärschlamm bei einer Quecksilberkontamination in dieser Konzentration ohne weiteres möglich?
  - d) Wo wird der verseuchte Klärschlamm gelagert?
  - e) Was passiert wenn die mit dem Entsorger vereinbarte Menge von Klärschlamm mit Grenzwertüberschreitung erreicht ist?
  - f) Gibt es eine Gesundheitsgefährdung der Beschäftigten vor Ort?
  - g) Welche Maßnahmen werden ergriffen um den Verursacher zu ermitteln?
2. Ist die wiederholte erhöhte Quecksilberbelastung und der damit verbundene Aufwand nicht doch eine Begründung für den von Ihnen abgelehnten Baus eines (Notfalls-)Klärschlamm-Lagers?

#### **Begründung:**

Vor dem Hintergrund der wiederholten Belastung des Klärschlamm mit Quecksilber ist auch eine erneute erhöhte Belastung der Abwässer nicht auszuschließen. Die Qualität von Frisch- und Abwasser ist unbedingt zu gewährleisten. Belastungen müssen vermieden und sofern sie anfallen, sicher gehandhabt und entsorgt werden. Eine Information des Rates über Sachstand ist daher unerlässlich.

Mit freundlichen Grüßen

Gerald Hinz

